

Die Geschichte der Trompete

In der Antike wurde die Trompete nur von Priestern und Soldaten gespielt. Das Instrument war zwar schon aus Metall, hatte aber noch keine Ventile. Ab dem Mittelalter gab es Hoftrompeter, die für Könige oder andere höher gestellte Personen arbeiteten. Trompeter waren eine anerkannte Berufsgruppe. Er war gesellschaftlich sehr angesehen, hatte eine schöne Uniform, einen prächtigen Banner für sein Instrument und ein eigenes Pferd. Trompeten wurden immer auch als Signalinstrumente verwendet. Beispielsweise mussten alle Türme in Städten Trompete spielen können.



In der Renaissance fanden die Menschen heraus, wie man Metall biegen kann. Dadurch wurde die Trompete handlicher. Diese Instrumente wurden in einem System aus Löchern und Klappen verwendet. Heinrich Stölzel und Friedrich Blühmel erfanden 1813 die sogenannten „Drehbüchsenventile“. Die endgültige Ausformung datiert vermutlich auf das Jahr 1832 in Wien, bei dem Instrumentenmacher Joseph Riedl. Die Entwicklung der Ventile machte die Trompete in Amerika bekannt, hauptsächlich durch den französischen Kornett-Virtuosen Jean-Baptiste Arban (1825-1889). Durch die Erfindung der Ventile, konnte man viel flexibler spielen und dadurch wurde die Trompete zu einem der wichtigsten Instrumente im Jazz. Hier ist vor allem Louis Armstrong (1901-1971) zu nennen, der die ersten Jazz-Schallplatten Aufnahmen gemacht hat.



Das Kornett von Jean-Baptiste Arban



Jean-Baptiste Arban. Der erste Kornettvirtuose



Louis Armstrong 1953. Sein Spitzname unter Musikern war „Pops“. Er wurde später aber auch „Satchmo“ genannt.

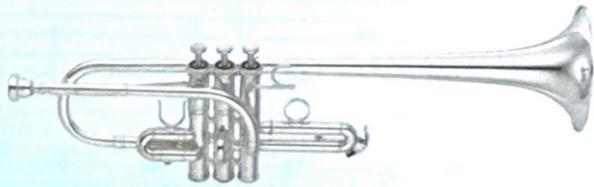
Heute gibt viele verschiedene Arten von Trompeten: die C-, die B-, die D- und die Piccolo-Trompete. Das Kornett und das Flügelhorn gehören ebenfalls zur Familie der Trompeten.



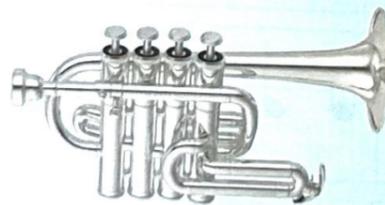
C-Trompete



B-Trompete



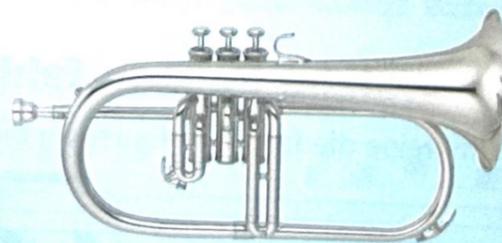
D-Trompete



Piccolo-Trompete



Kornett



Flügelhorn

Was Du wissen musst, wenn Du Trompete lernen möchtest:

- **Ab wann?** Das Einstiegsalter richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Kinder. Vor allem einer der beiden **oberen Schneidezähne** sollten da sein. Erfahrungsgemäß ist ein Einstieg Ende der ersten Grundschulklasse ideal.
- **Instrument?** Die Jugendmusikschule stellt Leihinstrumente in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Es macht dann Sinn eine eigene Trompete zu kaufen, wenn man merkt, dass es dem Kind Spaß macht. Ein sehr gutes Schülerinstrument kostet ca. 700 €.

- **Ohne Fleiß kein Preis!** Man sollte bereit sein regelmäßig zu üben. Da die Muskulatur behutsam aufgebaut wird sind anfangs 5 Minuten täglich, nach einiger Zeit 15 Minuten täglich notwendig.
- **Ensembles!** Suche Dir eine Gruppe aus, bei der Du mitspielen möchtest. Es macht sehr großen Spaß in einem TEAM Musik zu machen und Teil eines Ganzen zu sein. Tolle Leute kennenlernen, Freundschaften unter Musikern halten oft ein Leben lang. In der JMS gibt es sehr viele Möglichkeiten zu musizieren. Du kannst bei Vorspielen mitmachen, z.B. im Duo mit einem Klavier, oder mit anderen Blasinstrumenten. Es gibt das Blechbläserensemble, das Sinfonieorchester der JMS, die Bläserkids (für Klasse 3 und 4), das Jugendblasorchester des Musikvereins Freiberg....und viele andere Möglichkeiten.
- **Welche Unterrichtsform?** Die Trompete ist ein sehr individuelles Instrument, daher ist die häufigste Unterrichtsform 30 Minuten Einzelunterricht. In der Anfangszeit macht Gruppenunterricht auch Sinn! (es gibt keinen Anspruch darauf, da nicht immer Gruppenpartner*innen zur Verfügung stehen).
- Für weitere Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Ich freue mich, Dich als Schüler in der JMS Freiberg begrüßen zu dürfen. Probestunden nach Vereinbarung



Jens Hillert

hier geht's zur Jugendmusikschule

